

## Francis Schmetz Gegenzeit / Contretemps

11. Juni – 9. Juli 2022

Die erste Schweizer Einzelausstellung des bekannten belgischen Künstlers Francis Schmetz ist zweiteilig: Im Projekt Links ist eine Auswahl seiner Zeichnungen zu sehen, im weissen Raum eine begehbare Bodenzeichnung, die sich dem Thema der Vergänglichkeit widmet. Diese Zweiteiligkeit, der unterschiedliche Umgang mit den beiden Räumen, ist ganz im Sinne seiner künstlerischen Arbeit. Francis Schmetz ist ein Grenzgänger, dessen Medium in erster Linie verschiedene Sprachen und Zeichensysteme sind. Als Ostbelgier ist er in zwei Sprachen zu Hause: Die deutsche Sprache, die er zu Hause sprach und die französische Sprache, die er auf der Schule lernte. Immer wieder begegnen sich beide Sprachen in Form poetischer Überschneidungen in Zeichnungen, Titeln und den Schriften und Notizen, die ihm genauso wichtige Quelle seiner Arbeit sind wie seine Skizzenbücher.

Die Zeichnung und die Schrift, als gleichwertige aber unterschiedliche Formen der Sprache, bestimmen seine Kunst als Sinnsuche, als Annäherung an die Frage nach dem «Sein», nach dem Werden und der Vergänglichkeit. Sein künstlerischer Werdegang, aber auch die Arbeiten selber, sind geprägt von Begegnungen und Entdeckungen, zu denen unter anderem die visuelle und physische Erfahrung von Berglandschaften gehört, aber auch die Auseinandersetzung mit der Zen Philosophie und das Erlernen der chinesischen Kalligraphie. In seinen Zeichnungen und Schriftarbeiten zeigen sich diese Einflüsse, doch bleiben sie bewusst fragmentarisch. Flüchtige Eindrücke und fast beiläufige Handlungen, ein intensiver Fokus auf bestimmte Bewegungen oder Eigenheiten der Sprache zeichnen seine Haltung aus.

Die Bodenzeichnung im weissen Raum geht von einem Textfragment von Heraklit aus: «Alles Sein befindet sich im Strom des Entstehens und Vergehens». Der Präfix ge- der in der deutschen Sprache genutzt wird, um etwas gewesenes, nun vergangenes auszudrücken, wird in diesem vergänglichen Schriftgedicht wie ein Mantra eingesetzt.

Francis Schmetz (\*1957) lebt und arbeitet in Lüttich und Brüssel.